



Verein Rumänienhilfe



Rundbrief
Frühling 2025

Inhalt

Titelfoto (Internet): Ostergruss aus Rumänien

In diesem Rundbrief finden Sie folgende Berichte:

1.	Hilfsgüterannahme - Änderung	S. 4
2.	Einleitungsbrief der Präsidentin	S. 7
3.	Weihnachtsgeschenke - Verteilung	S. 9
4.	Dezember 2024 im AFR	S. 10
5.	Partnerschaft Glücksschneiderei	S. 13
6.	Gedanken zum Dank	S. 16
7.	Was der Bau einer neuen Strasse bewirken kann	S. 17
8.	Vom Umgang mit Hilfsgütern	S. 20
9.	Hilfe zur Selbsthilfe	S. 22
10.	Anleitung Weihnachtspäckli	S. 23

Unsere Rundbriefe, sowie Neuigkeiten sind jederzeit auf unserer Internetseite www.rumaenienhilfe-spiez.ch abrufbar.

Ausser den Rundbriefen finden Sie auf der Homepage auch den Jahresbericht 2024 und das Protokoll der Generalversammlung 2024.

Möchten Sie die Rundbriefe weiter in Papierform per Post erhalten, oder könnten Sie sich auch vorstellen, diese per E-Mail zu bekommen – oder möchten Sie sie gar auf unserer Internetseite lesen?

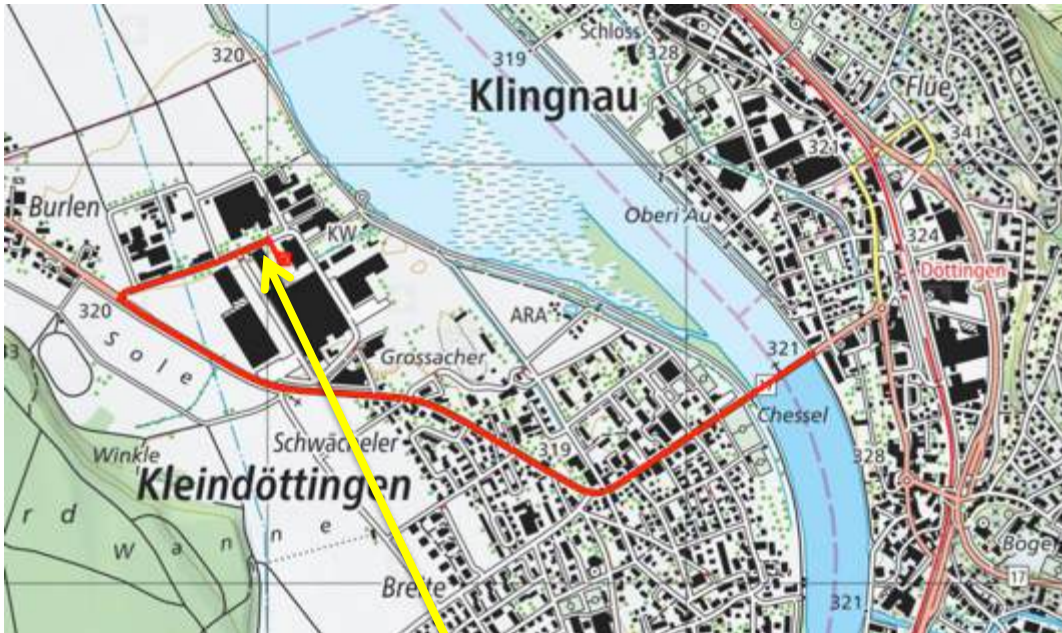
Alles ist möglich – lassen Sie uns das bitte wissen und schreiben Sie uns eine Nachricht: janaeberle4@hotmail.com oder ch_luescher@gmx.ch

Ohne Ihre Nachricht werden wir Ihnen die Rundbriefe weiterhin per Post senden.

Hilfsgüterannahmetage 2025

15. März / 21. Juni / 30. August / Weihnachtspäckli 15. Nov.

Industriestr. Kleindöttingen, 09.00 – 11.00



Anfragen können an folgenden Personen gemacht werden:

Ursi Grädel 056 246 21 27

Edith Grenacher 056 246 15 59

Bettina Sibold 056 246 25 24

Maria Mösli 056 247 00 04

Die Hilfsgüterannahme erfährt eine Änderung!

Das Gebäude, in dem wir während 10 Jahren unsere Güter lagern durften, wurde verkauft und die Verantwortlichen werden dieses anderweitig nutzen. Der effektive Zeitpunkt ist noch nicht definiert, dieses Jahr bleibt vermutlich alles wie bisher.

Sollte es eine frühzeitige Änderungen geben, werden wir dies auf unserer Internetseite sofort veröffentlichen. (www.rumaenienhilfe-spiez.ch)

Unser Ladeteam, das nun schon während mehr als 20 Jahren seine Arbeit unentgeltlich und unermüdlich ausführt, stellt seine Arbeit auf den Zeitpunkt der Lagerschliessung ein. An dieses Team geht ein grosses Dankeschön für seine enorme Arbeit, die es während diesen Jahren geleistet hat.

Für die Fortsetzung der Hilfsgüterannahme haben wir eine neue Lösung gefunden:

Barbara Siegrist und Karl Brunner ermöglichen unserem Verein, einen neuen Ort für ein Lager zu haben. Dieses befindet sich in Zufikon. Es ist von der Fläche her kleiner und dies heisst, **dass wir in Zukunft vor allem Kleider und Haushaltartikel annehmen können. Weitere Hilfgüter jedoch nur noch auf Anfrage**

Die neue Adresse für die Hilfsgüterabgabe lautet:

Barbara Siegrist – Karl Brunner, Schlossbergstr.1, 5621 Zufikon

Telefon: 056/631 97 50 – 079 719 00 43 – barbara.siegrist@bluewin.ch



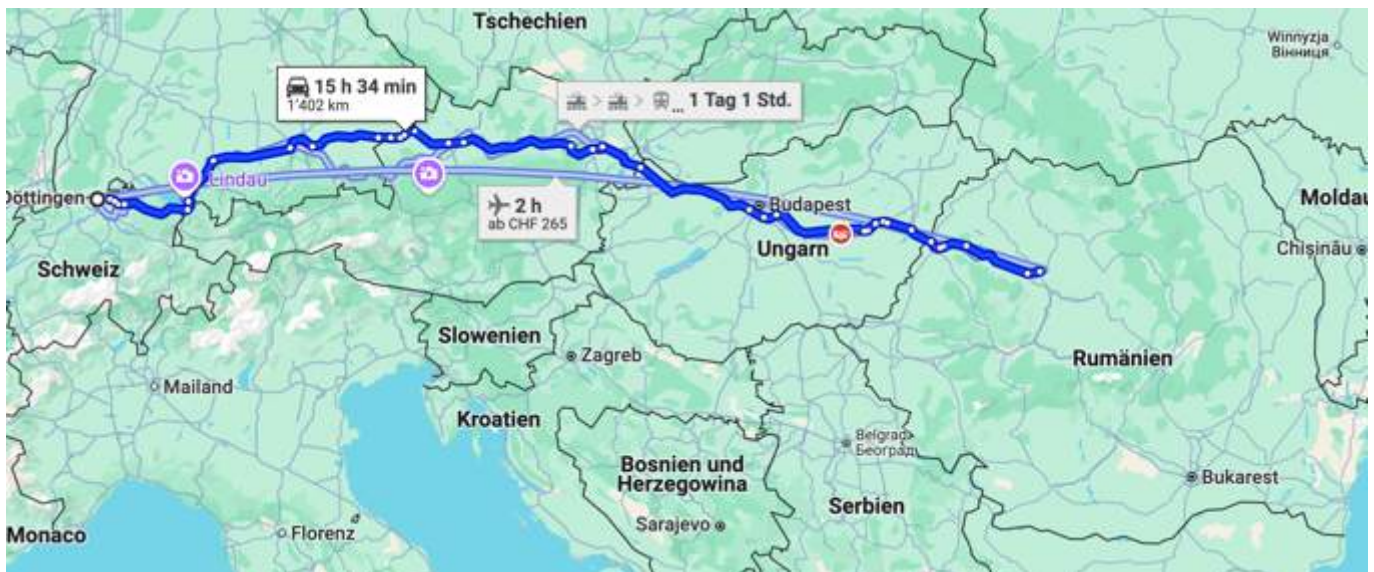


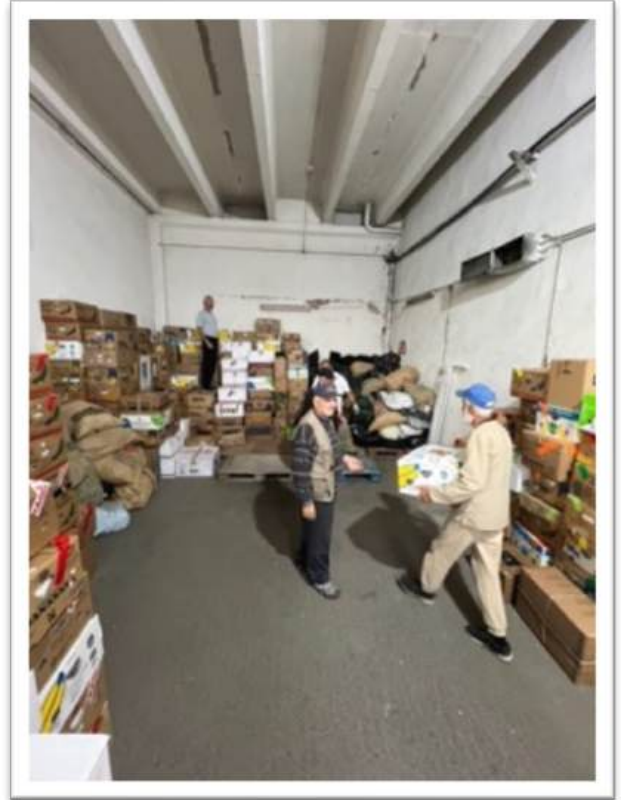
Wir organisieren auch keine Abgabetermine mehr.

Sie können uns telefonisch oder via Mail erreichen und gemeinsam finden wir sicher einen Termin zur Übergabe der Güter.

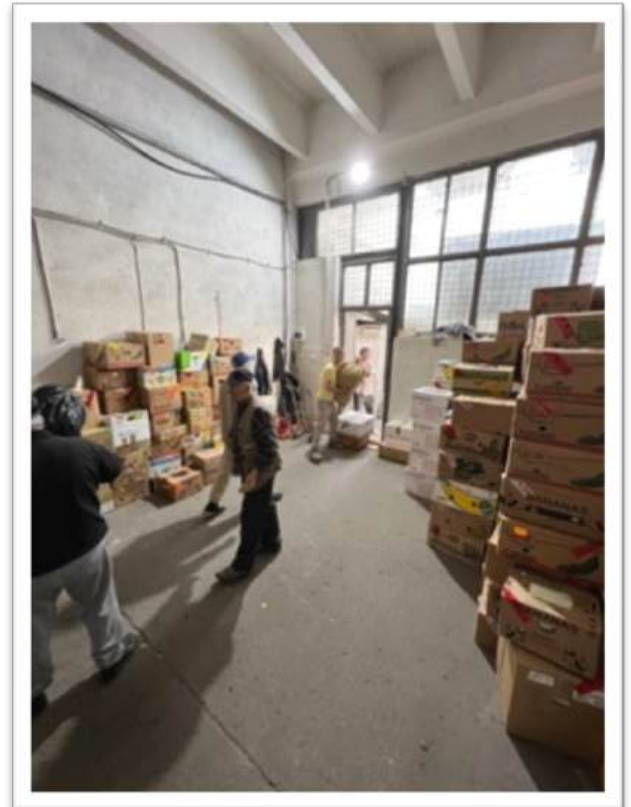
Unsere Transporte nach Rumänien werden wie anhin weitergeführt: Jeweils ein Transport im Frühling und einer im Herbst. Vor Weihnachten wird die Aktion mit den Weihnachtspäckli wie bis anhin weiterlaufen und sie werden rechtzeitig in Rumänien an die vielen Bedürftigen verteilt.

Wir danken Ihnen allen für ihre Spenden, die Hilfsgüter und die Grosszügigkeit für unseren Verein im Namen der notleidenden Menschen in Rumänien.





Entladung der Hilfsgüter im Lager in Cluj



Liebe Mitglieder des Vereins Rumänienhilfe,
Liebe Freunde der „Asociația Familia Regăsită“
Liebe Spenderinnen und Spender,

ein Viertel des neuen Jahres ist zwar schon fast vergangen, doch nichtsdestotrotz möchte ich die Gelegenheit nutzen, um Ihnen allen Gesundheit, Freude und viel Positives zu wünschen.



Gesundheit ist nicht nur ein Zustand des Körpers, sondern auch die Kraft, die uns zum Menschsein befähigt. Sie gibt uns die Möglichkeit, zu fühlen, zu handeln und uns selbst zu sein. In dieser Zeit ist es wichtig, die Grenzen zu erkennen, die uns manchmal zurückhalten und die Beziehungen zu anderen Menschen, insbesondere zu unseren Freunden in Rumänien, zu pflegen und zu stärken.

Im vergangenen Jahr haben wir gemeinsam mit unserem Partnerverein in Rumänien viel erreicht. Die Dachrenovation ist fertig und gut gelungen. Auch die anderen Projekte machen Fortschritte, was uns immer freut. Die Mühlen in Rumänien mahlen anders als in der Schweiz, oft verbunden mit Hindernissen, die ich nicht immer verstehe.



Die Freude, die wir mit den Weihnachtspäckchen für Groß und Klein geschenkt haben, war überwältigend. Es waren genau 1009 Päckchen, die AFR verteilen durfte. Es ist berührend zu sehen, wie diese kleinen Gesten der Nächstenliebe große Auswirkungen auf das Leben der Menschen haben können. Alle, die auch in diesem Jahr gerne mithelfen möchten, sehen in diesem Rundbrief, was alles in ein Geschenk gehört. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön für ihre Mithilfe.

Darüber hinaus waren die Essenspakete, die in Cluj und Umgebung kurz vor Weihnachten verteilt wurden, eine immense Hilfe für ältere, kranke Menschen und viele Familien, die in schwierigen Situationen leben.

All dies wäre nicht möglich ohne Ihre unermüdliche Unterstützung und Ihr Vertrauen in unsere Projekte und unser Wirken. Ihr Glaube an unsere Arbeit motiviert uns, weiterhin unser Bestes zu geben und die Lebensqualität der Menschen in Rumänien zu verbessern. Ihre Hilfe macht einen echten Unterschied und dafür sind wir ihnen sehr dankbar.

Auch hier in der Schweiz «kämpfen» wir hin und wieder mit Schwierigkeiten bei der Annahme der Hilfsgüter und mit der Problematik des Konsumentenschutzes in Rumänien. Sie können einiges im Rundbrief lesen.



Unsere GV findet am 29. März 2025 statt; wie gewohnt in der BruSie-Bäsebeiz in Zufikon AG. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen über unsere bisherigen Erfolge zu berichten, zukünftige Projekte zu besprechen und ihre Ideen und Anregungen zu hören. Wir freuen uns auf ihr Kommen und einen inspirierenden Austausch.

Wir danken Ihnen von Herzen für Ihre großzügige Unterstützung und freuen uns auf die kommenden Monate, in denen wir gemeinsam weiterhin positive Veränderungen bewirken können.

Ich wünsche Ihnen allen einen wunderschönen Frühlingsanfang und verbleibe mit herzlichen Tessinergrüssen.

Margrit Keller-Schild



Weihnachtsgeschenke aus der Schweiz

Auch dieses Jahr durften wir wieder viele Weihnachtsgeschenke aus der Schweiz an notbedürftige Menschen verteilen. Ein Geschenk, vermutlich auch das Einzige, das viele erhalten durften, dank vielen fleissigen Helfer aus der Schweiz!

CUI / FEL	Jungen	Mädchen	Frauen	Herren	Total
Casa Speranta	1	2	4	2	9
Projekt *Hilfe für alte Menschen*			27	4	31
Schlupf-Eltern und Freiwillige			6	3	9
Schlupf-Kinder und Geschwister	10	14			24
Rentnerverein Dej			20	28	48
Altersheim Luna de jos			58	44	102
Verein zum Schutz und Hilfe für motorisch behinderte Menschen	30	20	4	4	58
Pinocchio	14	6	7	2	29
Arlechino	8	11	7	3	29
Oblio - Buchetel Kinderheim	15	6	5	5	31
Zentrum für Betreuung der Mütter	6	4	12		22
Schule aus Cionesti - Alba	20	15	1		36
Sondergymnasium für Sehbehinderte	24	22	2		48
Schule aus Maguri Racatau	27	28	1	1	57
Schule aus Aghires Fabrici	79	170	2	1	252
Kinder-Pneumologie-Klinik	25	35	2		62
Roma Verein Camar Salaj	20	25	2	2	49
Sozialfälle	40	45	10	18	113
TOTAL verteilte Pakete	319	403	170	117	1009



Ereignisse Dezember 2024 – Gemeinde Sozialhilfedienst AFR

Ich begrüße Sie und wünsche allen ein herzliches „Prosit Neujahr“.

Nun möchte ich über die Veranstaltungen berichten, die wir im Dezember organisiert haben und mit denen wir dann unser Tätigkeitsprogramm für das Jahr 2024 auch beendet haben. Dezember ist für unser Sozialhilfedienst ein Monat voller Projekte, Feierlichkeiten und Begegnungen mit denen wir unseren Begünstigten, seien es Familien, Alleinstehende, ältere Menschen oder Kinder, über und in der Weihnachtszeit helfen wollen. Wir möchten ihnen einfach nahe sein.

Wir haben uns im Voraus organisiert und konnten so 178 Lebensmittelpakete rechtzeitig verteilen. Die Nutznießer: Familien in Not.

Die ganze Verteilung war eine Zusammenarbeit: Mircea kauft die Lebensmittel, die Freiwilligen und Angestellten des Hilfsdienstes stellen die Pakete bereit, und dann verteilt - normalerweise die Sozialarbeiterin - aber nicht nur sie, die Pakete an die Begünstigten.

Die Kinder, die ihre Eltern bei der Abholung der Lebensmittelpakete begleiteten, erhielten von uns Spielzeuge und natürlich war ihre Freude sehr groß.

Die Empfänger der Lebensmittelpakete sind meist Familien mit Wohnungsproblemen, Alleinerziehende, Familien deren Kindern in den Schlupf kommen, alte Menschen aus dem Programm „Hilfe für alte Menschen“.



Außerdem bekommen wir auch Anfragen für Sozialhilfe von öffentlichen Sozialhilfeeinrichtungen, andere NGO's, aber auch von Hausärzten, die sehr arme Familien kennen. Wir haben uns sehr gefreut, dass wir diesen Familien beistehen und helfen konnten und wir bedanken uns herzlich für die riesengroße Unterstützung, die wir aus der Schweiz vom VRH erhalten.



Vor Weihnachten haben wir eine Weihnachtsfeier für die Begünstigten des Programmes für alte Menschen organisiert. Dies ist schon das dritte Jahr in dem wir dieses besondere Fest organisieren, bei der wir die beiden sozialen Dienste vereinen, indem wir die alten Menschen mit den Kindern aus dem Schlupf zusammenführen dürfen.

Das Ziel des Treffens ist gemeinsam Weihnachten zu feiern, damit sich ältere Menschen nicht einsam und vergessen fühlen und natürlich, um vom AFR ein kleines Geschenk zu erhalten. Für die Ausführung haben wir die Schlupfkinder des AFR-Tageszentrum eingeladen, um Weihnachtslieder zu singen. Das taten sie sehr gut und brachten damit ein Lächeln auf die Gesichter unserer Gäste. Wir haben alle



Nutznieser des Projektes „Hilfe für alte Menschen“ eingeladen und zusammen mit meiner Kollegin Meda haben wir auch den Transport zum Verein und zurück angeboten. Frau Vali Provian hat uns auch beim Transport der weniger beweglichen Begünstigten geholfen. Zu unserer Freude haben sich dieses Jahr auch mehrere Freiwillige engagiert und mit ihren Ideen und praktischer Hilfe wurde die Feier ein richtiger Erfolg. Unser Ziel war es den alten Menschen in dieser schönen, aber für die alleinstehenden Menschen schweren Vorweihnachtszeit beizustehen.

Wir freuten uns über die Eigeninitiative unserer Freiwilligen, Frau Smaranda Papp, die für die 31 Begünstigten des Seniorenprojektes Kekse gebacken und auch noch Armbänder hergestellt hat. Wir schätzen ihre Bereitschaft und harte Arbeit. Eben-

so freuen wir uns auch über die Anwesenheit der anderen Freiwilligen die bei der Aktion teilgenommen und geholfen haben.

Vielen Dank für ihre Unterstützung und Hilfe im Laufe des Jahres. Mit dieser Hilfe können wir die Lebensqualität dieser Menschen verbessern und ihnen eine reale Hilfe, eine echte Unterstützung für ihre Lebensumstände anbieten.

Csucsui Eniko, Sozialarbeiter AFR



Verein "Familia Regăsită "– Verein "Glücksschneiderei" Partnerschaft

Ich grüße euch, möchte ein paar Zeilen über die Zusammenarbeit zwischen AFR und des Vereins "Glücksschneiderei" schreiben. Es war und ist noch eine schöne, angenehme und effiziente Zusammenarbeit in unserer allgemeinen Arbeit zugunsten der Kinder aus der Gemeinde. Wir schätzen das Engagement anderer Institutionen, Nichtregierungsorganisationen, und Unternehmen, die Menschen in schwierigen Situationen helfen wollen, indem sie mit AFR zusammen arbeiten wollen. Wir sind immer offen für derartige Partnerschaften.

Die Glücksschneiderei ist ein soziales Unternehmen, das Kinderbekleidung herstellt, genauer gesagt Kleidung für Kinderveranstaltungen und Kinderfeste.

AFR wurde im November 2021 von der Direktorin der Glücksschneiderei kontaktiert mit dem Vorschlag einer Zusammenarbeit, die den Zweck einer Hilfe für die Kinder der Gemeinschaft hätte. Es handelt sich natürlich um die hilfsbedürftigen Familien und deren Kinder. In Gesprächen schlugen wir vor, gemeinsam Veranstaltungen zu organisieren und ihnen Geschenke zu machen.

Zusammen haben wir dann drei Veranstaltungen organisiert: am 1. Juni haben wir den Kindertag organisiert und gefeiert und auch einen Nähkurs angeboten, hier im Wohnsitz des Vereins. Dabei waren sowohl die Kinder als auch ihre Eltern und immer die Leiterin der Schneiderei, Bernadette, anwesend. Die Materialien für diese Workshops wurden von der Schneiderei mitgebracht.





Die zweite Zusammenarbeit fand im September zu Beginn des Schuljahres statt. Damals haben wir von der Schneiderei voll ausgestattete Rucksäcke erhalten, die wir dann an jene Kinder verteilten, die keine Möglichkeiten mit einem ausgestatteten Rucksack hatten in die Schule zu gehen.



Das dritte Ereignis war die Nikolausfeier, die wir am 6. Dezember organisierten, als die Kinder zu uns in den Hauptsitz des Vereines kamen. Sie wurden von ihren Eltern begleitet und zu dieser Gelegenheit haben wir auch die Kinder vom Schlupf eingeladen. Wir organisierten Näh- und Malworkshops für die Kinder und nachher verteilten wir Geschenke, natürlich zusammen mit Bernadette. Jedes Kind erhielt ein Paket von der Schneiderei und wir, vom AFR schenkten der Familie ein Lebensmittelpaket.



Bei all diesen Anlässen wurde auch ein Verteilungsblatt ausgefüllt, in zwei Exemplaren, eines für den Schneider und eines für uns. Das Protokoll über unsere Zusammenarbeit wurde eigentlich nur für 2 Jahre unterschrieben und lief Ende 2024 aus. Die lieben Damen aus der Schneiderei denken noch immer an die Kinder der Gemeinde. So erhielten Kinder aus der Gemeinde Geschenke für den Nikolaustag am 6. Dezember. Wir waren froh, diese Geschenke überreichen zu dürfen.

Wir haben durch diese Zusammenarbeit viele schöne Erinnerungen gesammelt. Ich hoffe, dass die Zukunft uns noch mehr solche schönen und nützlichen Partnerschaften bieten wird.

Januar 2025, Csucsui Eniko, Sozialarbeiterin AFR

Ein Dankesgedanke

Dezember ist immer ein Monat voller Ereignisse. In dieser Zeit kommen wir mit vielen Menschen in Kontakt. Wir verteilen alles... von Kleidung und Schuhen, Lebensmittelpaketen und natürlich die sehr gewünschten Weihnachtsgeschenke. Alles ist also in Bewegung, manche kommen, manche gehen.

Und was wichtig ist, diejenigen die gehen, gehen glücklich. Von jedem bekommen wir ein herzliches DANKESCHÖN, sei es von Familien oder Kindern oder denjenigen die Geschenke für Schulen, Kinderheime, Altersheime oder andere soziale Einrichtungen erhalten. Die Tatsache ist: **alle sind glücklich**.

Ich sehe das, ich fühle das, wenn ich sie treffe. Natürlich dankt uns jeder. Das Ziel ist erreicht. Wir verteilen Freude und Zuversicht.

Jetzt versuche ich den Dank an Euch weiterzugeben, an Euch alle, denn ihr habt diese wunderbaren Aktivitäten organisiert und verwirklicht.

Weihnachten ist ein Fest der Freude.

Ihr sollt also auch oder besser gesagt gerade Ihr, mehr als alle anderen, dieses wunderbare Gefühl genießen. Das Engagement und das Schenken verdienen dieses Lächeln, das ich nun weiterzugeben versuche.

Ich wünsche euch allen ein frohes Neues Jahr mit der Wärme und den Gefühlen, die mit den Weihnachtsgeschenken verbunden sind.

Cluj 17.01.2025

Mircea Luncan

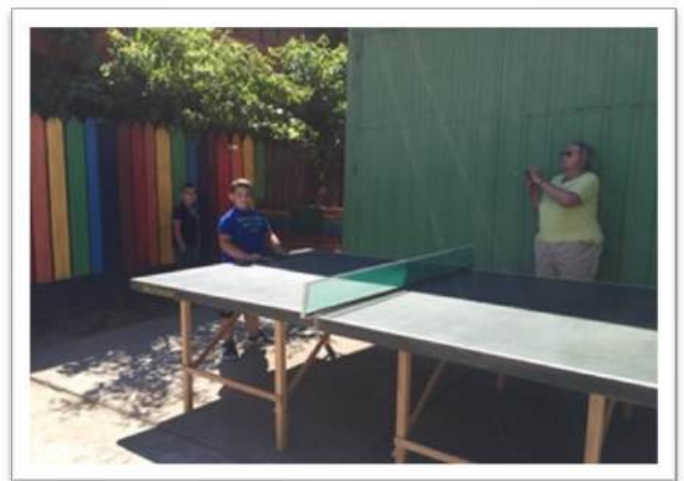


Danke!

Was der Bau einer neuen Strasse alles bewirkt!

2021 hörten wir das erste Mal, dass die Strasse Ilie Macelaru, die vor dem Haus des AFR vorbeiführt, vergrössert werde und damit von Anwohnern einige Gebäude bzw. Teile von Land enteignet werden. Ein Gebäude, das unmittelbar an den Hof des Hauses vom AFR grenzte, wurde abgerissen und ein wesentlicher Teil des Hofes fiel der neuen Strasse zum Opfer. Die Behörden hörten wenig auf die Einsprachen der Landbesitzer und diese erhielten für die Umsiedlung oder den Landverlust einen sehr kleinen Betrag ausbezahlt.

Das Haus hinter dem farbigen Zaun gibt es nicht mehr – unser Tor fiel ebenfalls dem Strassenbau zum Opfer. Der Hof war für die Kinder ein Ort, in dem sie sich im Freien ohne Gefahr aufhalten konnten.



Eine Flugaufnahme zeigt, wie die neue Strasse mitten durch das bewohnte Gebiet gebaut wurde.

Dies ist das Haus des AFR. Der Hof wurde auf die Hälfte reduziert und somit besteht auch keine Möglichkeit mehr, diesen als Spielecke zu benützen.



Für viele Monate sah die Umgebung so aus – der Bau der Strasse dauerte mehr als 12 Monate und war für den AFR eine Belastung, sei es wegen des Lärms, aber auch, da für Monate keine Möglichkeit mehr bestand mit dem Auto in die Nähe zu kommen.

Das Erste, was der AFR suchen musste, war ein neuer Lagerraum für die Hilfsgüter, die aus der Schweiz kommen. Nach langer Suche wurde dieser gefunden, jedoch ausserhalb der Stadt – was bedeutet, dass immer Transporte mit dem Kleinbus gemacht werden müssen.

Schon während des Baus der Strasse hatte der Vorstand des AFR sich mit der Fertigstellung des Zauns für den nun kleinen Hof auseinandergesetzt. Es war immer klar, dass sie einen Zaun mit einem Tor machen mussten, da die Strasse unmittelbar daran vorbeiführt – eine Gefahr für die Kinder und die Erwachsenen!



Dies sind nun die neue Strasse und der neue Zaun mit einem grossen Tor, damit ein kleiner Bus dort parkiert werden kann.

Die Situation der Baustelle ist nun verschwunden und eine 4-spurige Strasse mit viel Verkehr führt am AFR vorbei! Der Hof für die Kinder musste einer Autostrasse weichen. Dies auch in Rumänien – wie bei uns! Ende gut – alles gut??



Bequeme Entsorgung dank Hilfsgütersammlung?

In den vergangenen Monaten haben wir von unserem Partnerverein „Asociația Familia Regăsită“ in Cluj und auch von den Chauffeuren, welche unsere gesammelten Hilfsgüter nach Rumänien transportieren Rückmeldungen erhalten, dass die Transporte von verschiedenen Hilfsorganisationen vermehrt von, vom rumänischen Staat beauftragten, „Konsumentenschutz“ Beamt:innen streng kontrolliert werden. Dabei werden Packschachteln geöffnet und der Inhalt kontrolliert. Wir haben erfahren, dass es passieren kann, dass schon bei kleinster Unzufriedenheit der Beamtinnen und Beamten der Lastwagen samt Ladung von der Grenze wieder zurück nach Hause d.h. zurück an den Startort geschickt wird. Was für uns auf den ersten Blick als kleinliche Schikane aussieht, hat aber oft nachvollziehbare Ursachen.

Es gibt leider immer wieder Spenderinnen und Spender von Hilfsgütern, die sich nicht bewusst sind, dass Hilfsgütersammlungen nicht der Entsorgung von unbrauchbarem oder verschmutztem Material dienen sollen. Kaputte Schuhe mit Löchern in den Sohlen, mit Rissen im Gewebe oder gar schlecht riechende und in ungereinigtem Zustand, nützen auch hilfsbedürftigen Menschen nichts mehr. Dasselbe gilt auch für Kleider und Bettwäsche.

Wir müssen uns bewusst sein, dass sich die hilfsbedürftigen Menschen in Rumänien (und auch anderswo) auf unsere Hilfsgüter freuen und froh sind, wenn diese ihnen im Alltag möglichst lange nützlich sein können. Diese Freude und auch die Hoffnung dieser Menschen auf unser Hilfe wollen wir auch in Zukunft respektieren und nicht enttäuschen. Es ist darum für unseren Vorstand wichtig festzustellen, dass Lastwagen mit Hilfsgütern aus unserem Verein noch nie beanstandet oder sanktioniert worden sind. Wir werden auch weiterhin so arbeiten, dass wir wie bisher zufriedene und dankbare Rückmeldungen aus Rumänien erhalten.

Wir haben vor einigen Jahren in einem von unseren Rundbriefen eine Packanleitung für unsere Spender geschrieben. Es ist sicher nützlich, diese wieder in Erinnerung zu rufen und die Änderungen dazu bekannt zu machen.

In Zukunft dürfen wir keine Hilfsgüter mehr in „dunklen Abfallsäcken“ nach Rumänien bringen – sie werden von den dortigen Behörden sofort als „Abfall“ angesehen und werden sicher ausgepackt und kontrolliert – auch wenn wir wissen, dass darin

saubere und gute Hilfsgüter sind. Das heisst also, auch Schuhe und alle andern Hilfsgüter sollten möglichst in Bananenschachteln verpackt sein.

Hier unsere Anleitung:



1. Bananenschachteln eignen sich am Besten. Wir können, wenn wir alles gleiche Schachteln haben, ungefähr 20 Schachteln stapeln, dies ist für den Transport im Lastwagen und halten so sehr gut.
2. Diese sollten mit Plastikbeuteln oder Zeitungspapier ausgekleidet werden. Der Inhalt wird so vor Staub und Feuchtigkeit geschützt.
3. Bitte trennen sie die Hilfsgüter in Herren/Damen/Kinder sowie auch in Sommer und Winter – dies hilft uns, die Güter saisongerecht nach Rumänien zu senden.
4. Legen Sie am Schluss als Schutz einen alten Plastiksack auf die Hilfsgüter und schliessen die Schachtel.
5. Schreiben Sie nun die Schachtel auf allen 4 Seiten mit dem Inhalt an.
Bsp. Herren Sommer – Kinder Winter – Schuhe – Geschirr – Bettwaren

Wir danken Ihnen allen für jede korrekt gepackte Schachtel. Denn diese müssen wir nicht noch einmal in die Hand nehmen und neu verpacken. Und das freut uns sehr, denn wir haben immer wieder unzählige Hilfsgüter, die wir in hundertten von Stunden ehrenamtlich nochmals, besser, richtig, oder überhaupt.... einpacken müssen.



Hilfe zur Selbsthilfe

Unser Schweizer Verein, gegründet 2004, finanziert und unterstützt die Arbeit und die Projekte des Vereins Asociatia Familia Regăsită – Cluj Napoca.

Im Verein arbeiten ausschliesslich rumänische Fachpersonen, Sozialarbeiterinnen, Verwalter, ein ehrenamtlicher Vorstand und zahlreiche freiwillige Helfer.

Unsere Arbeitszweige:

- Materielle Hilfe für unzählige Familien mit niedrigstem Einkommen und sozial benachteiligte Personen
- Unterstützung von Spitälern, Kinderheimen, Altersheimen, Schulen ...
- Tagesstätte Schlupf – bietet Kindern nach der Schule eine familiäre Struktur
- Casa speranza“ - Wohnungen für mittellose Familien
- Reparaturen und Renovationen
- Nahrungsmittel- Essenspakete für bedürftige Menschen

Wir sammeln:

- ✓ **gut erhaltene** Kleider und Schuhe für Kinder und Erwachsene
- ✓ Geschirr, auch Einzelteile
- ✓ Haushaltswaren, Küchenmaterial
- ✓ Bettwäsche, Duvets und Wolldecken
- ✓ Frottéwäsche und Geschirrtücher
- ✓ Krankmobilien
- ✓ Spielsachen **keine** batteriebetriebenen, **keine** Puzzles
- ✓ Schulmaterial, Schulranzen, Zeichnungs- und Bastelmaterial
- ✓ Wolle
- ✓ Toiletten- und Hygienartikel
- ✓ **nach Absprache:** Kleinmöbel, Einrichtungsgegenstände, elektronische, funktionstüchtige Geräte

Bitte trennen Sie Sommer- und Wintersachen, damit wir den Hilfsgütertransport saisongerecht beladen können. Legen Sie Frauenkleider getrennt von Männerkleidern in separate Bananenschachteln, ebenso Kinderkleider. Das erleichtert das Auspacken und Verteilen in Rumänien. Alle Artikel müssen ganz und sauber sein.

Transportkosten:

- Ein 40-Tonnen-Lastwagen, vollbeladen mit Hilfsgütern, kostet uns rund Fr. 4'200.00
- Daher sind wir auf Ihren Solidaritätsbeitrag angewiesen, beispielsweise pro Bananenschachtel oder Kleidersack Fr. 5.00
- Sammlung, Sortierung, Verpacken, Administration etc. wird in aufwendiger Arbeit von Freiwilligen **unentgeltlich** geleistet.

Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Unterstützung
Die freiwilligen Helferinnen und Helfer des Vereins Rumänien Hilfe

Weihnachtspäckli für Cluj Rumänien 2025

Die Päckli werden durch den Verein „Asociația Familia Regăsită“ in Cluj- Napoca, Rumänien verteilt. Mit bewundernswerter Energie helfen die Mitarbeiter des Vereins durch das ganze Jahr, wo immer nötig (Hilfe zur Selbsthilfe) und verteilen auch zahlreiche Hilfsgüter an Alters- und Kinderheime, Kindergärten, Spitäler, Heime für Behinderte usw. Der Transport für die Weihnachtspäckli wird vom Verein Rumänien Hilfe, 3700 Spiez organisiert. (www.rumaenienhilfe-spiez.ch)

WICHTIG: Es müssen Einheitspakete sein, damit kein Unfrieden gestiftet wird. Deshalb bitten wir Sie, nur die unten aufgeführten Geschenke einzupacken.

(zum Einpacken bitte keine Schachteln verwenden, brauchen zu viel Platz)

Eine Karte mit einem Gruss dazu wäre wunderbar. Zum Beispiel:

Un an nou sănătos si un Crăciun fericit!
Ein gesundes neues Jahr und ein frohes Weihnachtsfest!



Erwachsene: **(BLAU EINPACKEN)**

- 1 A4 Block oder Heft (als Grundgrösse für das Päckli)
- 1 Kugelschreiber
- 1 Seife (zusätzlich in ein Plastiksäckli verpacken)
- 1 Hautcrème (z.B. Nivea)
- 1 kleine Weihnachtsdekoration
- 1 Tafel weiche Schokolade
- 1 Zahnbürste mit Zahnpasta
- 1 Mütze
- 1 Paar warme Socken

Alles zuerst in eine Tragtasche stecken, dann mit **blauem Papier** einpacken.

Mit **D** für **Damen** oder mit **H** für **Herren** kennzeichnen.

Es ist wichtig, dass die Päckli gut gekennzeichnet sind.

Kinder: **(ROT EINPACKEN)**

- 1 A4 Block oder A4 Heft (als Grundgrösse für das Päckli)
- 1 Bleistift
- 1 Bleistiftspitzer
- 1 Radiergummi
- 12 Farbstifte oder Filzstifte
- 1 Zahnbürste mit Zahnpasta
- 1 Tafel Schokolade
- 1 Mütze
- 1 Paar warme Kindersocken

Alles zuerst in eine Tragtasche stecken, dann mit **rotem Papier** einpacken.

Mit **M** für **Mädchen** oder mit **K** für **Knaben** kennzeichnen.

Es ist wichtig, dass die Päckli gut gekennzeichnet sind, auch mit Sockengrössen.

Vielen herzlichen Dank!

Bei Fragen geben Ihnen gerne Auskunft:

Ursi Grädel, Felsenau	Tel. 056 246 21 27
Bettina Sibold, Koblenz *	Tel. 079 779 16 59
Edith Grenacher, Reuenthal	Tel. 056 246 15 59
Margrit Keller, Vira	Tel. 091 795 29 51

*Bei B. Sibold an der Tüftelstr. 7 in Koblenz steht ab Ende Okt. eine Kiste für Päckli bereit.

**Letzter Abgabetermin für Weihnachtspäckli:
15. November 2025 9 - 11 Uhr
in unserem Lager an der Industriestrasse in Kleindöttingen**

Unser Verein in Rumänien



Asociația
Familia
Regăsită

familiaafr@yahoo.com

Asociația Familia Regăsită
Str. Ilie Macelaru nr. 39
400380 Cluj-Napoca Rumänien
Tel. 0040 264 439 429

Unser Konto, das zur Unterstützung dieser Projekte verwendet wird lautet:

Verein Rumänienhilfe, 3700 Spiez, Banca Popolare Sondrio (BPS)

IBAN: CH60 0825 2027 4494 C000 C

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



Vorstand der Vereins Rumänienhilfe

Präsidentin

Margrit Keller-Schild
La Strécia da l'Asilo 2,
6574 Vira TI
kellervira@sunrise.ch

Vizepräsidentin

Barbara Siegrist
Schlossbergstrasse 1,
5621 Zufikon AG
barbara.siegrist@bluewin.ch

Sekretär

Andreas Schmid
Rosenthalstrasse 11, 8636
Wald ZH
andreamoesa@bluewin.ch

Kassiererin

Christine Lüscher
Via La Parè 5A,
6616 Losone TI
ch_luescher@gmx.ch

Adressverwaltung

Janine Galli
Feldhofstrasse 53,
9230 Flawil SG
janaeberle4@hotmail.com

Betreuung der Homepage

Laura Mauerhofer
Hochstrasse 8,
3095 Spiegel b. Bern
lula@bluewin.ch

Hilfsgüter-Koordinatoren

Ursi Grädel
Gischbergstrasse 5,
5316 Felsenau AG
duma@bluewin.ch

Beisitzerin

Tana Zamfirescu
Zelglistrasse 4,
5300 Turgi AG
t.zamfirescu@bluewin.ch

Revisorin

Dagmar Bay
Cà Pistol, 6578 Caviano TI

www.rumaenienhilfe-spiez.ch